

Kartoffel-Gleichnis

Der Bund will der Wirtschaft helfen. Welche Möglichkeiten hat er überhaupt? *Von Martin Janssen*

Es war einmal ein kleines, reiches Land mit 8 Millionen Einwohnern. Es produzierte nur Kartoffeln. Die anderen Länder produzierten auch nur Kartoffeln, waren aber weniger reich.

Eines Tages fällt aus heiterem Himmel ein Meteorit vom Himmel und zerstört in allen Ländern einen Drittel der Kartoffeln für Konsum und Aussaat. Sofort macht sich überall Zukunftsangst breit. Die Regierung des kleinen Landes verspricht den Bewohnern sofortige Zahlungen über 15 Prozent der jährlichen Kartoffelproduktion.

Unmittelbar nach dem Einschlag des Meteoriten gibt es in der Wirtschaft gleich viel Geld wie vorher. Es werden aber weniger Kartoffeln produziert und gekauft. Gemessen an den Gütern, ist das Geld jetzt weniger wert.



Der Staat kann keine echten Geschenke machen.

Das kleine Land braucht dringend Kartoffeln für Konsum und Aussaat. Das Ausland ist dann bereit, Kartoffeln aus seinem ebenfalls reduzierten Bestand zu verkaufen, wenn der Kartoffelpreis deutlich höher ist als noch vor kurzem und wenn der Zins auf dem Kredit für die gekauften Kartoffeln deutlich ansteigt.

Was sagen uns diese Gedanken? Der Staat kann keine echten Geschenke machen. Verteilt er in dieser Situation neues Geld, wird der Kaufkraftverlust des Geldes nur noch grösser. Güter aus dem Ausland erhalten wir nur dann, wenn das Ausland sicher sein kann, dass die nationalen und internationalen Kreditmärkte nicht zum Erliegen kommen. Und wenn der Zins für die neuen Kredite flexibel ist und hoch sein kann.

Was kann der Staat in der heutigen Krise überhaupt tun? Er kann einen intelligenten Kreditmechanismus installieren (wie er das gerade versucht), seine Ausgaben und Steuern um einen Drittel reduzieren (wovon bislang nichts zu hören war) und die Geld- und Kreditpolitik in normale Bahnen zurückführen, damit die Märkte ihre Funktion wahrnehmen können (wovon ebenfalls nichts zu hören war). Alles andere schadet der Bekämpfung der Krise und verschlechtert die Situation zusätzlich.

Martin Janssen ist emeritierter Professor für Finanzmarktökonomie und Unternehmer.